



Familiennachmittag in Bregenz © Bianca Burtscher

Familiennachmittage „Von lautstarken Teichbewohnern und geheimnisvollen Verwandlungen“ und Exkursion „Kleine Flugkünstler im Rheinholz“

Warum gehen Wasserläufer nicht unter? Wie sehen Libellen und Frösche als „Babies“ aus? Wie weit wandern Amphibien? Diesen und weiteren Fragen gingen große und kleine ForscherInnen bei Familiennachmittagen im Rahmen des Interreg-Projektes in Schlins, Lustenau und Bregenz nach. An verschiedenen Stationen lernten die Teilnehmenden auf spielerische Weise Kleingewässer und ihre Lebewelt kennen. Besonders beliebt war die Station, bei der die kleinen ForscherInnen unter Leitung des Biologen Stefan Pruner, MSc selbst verschiedene Wasserinsekten, Frösche etc. fangen konnten. Nachdem alle die Funde genau begutachtet hatten, wurden die Tiere wieder unbeschadet in ihren

angestammten Lebensraum entlassen. Zudem wurde eine Exkursion für Erwachsene angeboten, bei der Schwebfliegen und die Lebewelt der Tümpel im Reinholz im Mittelpunkt standen.



Kleine und große NaturforscherInnen erkundeten bei Familiennachmittagen im Turbastall in Schlins, im Auer Ried in Lustenau und bei Teichen am Wocherhafen in Bregenz lautstarke Teichbewohner und mehr. Mit dem Biologen Stefan Pruner, MSc. konnten Erwachsene Schwebfliegen und die Lebewelt der Kleingewässers im Reinholz erkunden. © Bianca Burtscher

Broschüre Gewässerrallye – Handreichung für Aktionen an Gewässern“

Grundlage für den Familiennachmittag ist die Gewässerrallye, die Dipl. Biol. Claudia Grießer, BUND Naturschutz in Bayern, Kreisgruppe Lindau, Mag. Bianca Burtscher, | **natur-schutzbund** | Vorarlberg und die Umweltpädagogin Mag. Agnes Steininger im Rahmen des Interreg-Projektes „Kleingewässer“ konzipiert haben. In Form einer Broschüre steht die Gewässerrallye nun allen in der Umweltbildung Engagierten zur Verfügung. Aus der bunten Palette an Stationen können sich LehrerInnen, FreizeitpädagogInnen, Eltern etc. ihr Programm zusammenstellen. Den Stationenbeschreibungen stehen jeweils Beschreibungen für BetreuerInnen gegenüber. Im Anhang finden sich die Vorlagen für die zu verwendenden Materialien. Vertiefende Informationen bieten Artensteckbriefe zu ausgewählten Tier- und Pflanzenarten der Kleingewässer. Die Gewässerrallye ist auch für den Unterricht in Volksschulen oder in der Umweltbildung geeignet, verschiedene Vorarlberger Volksschulen haben sie bereits im Einsatz.

Die Broschüre ist für Interessierte gratis!

Fordern Sie die Broschüre einfach beim | **natur-schutzbund** | per email vorarlberg@natur-schutzbund.at oder T. 05572/29650 an. Gegen Übernahme der Portokosten erhalten sie Interessierte per Post. Zudem steht die Broschüre auch zum Download bereit:

<https://natur-schutzbund.at/newsreader/items/broschuere-gewaesserrallye.html>

Infos zum Interreg-Projekt „Kleingewässer“: www.kleingewaesser-netzwerk.org